

Schriftliche Abiturprüfung im Fach Mathematik – Prüfungsjahr 2025

Prüfungsaufgabe	Die Prüfungsaufgabe besteht sowohl im grundlegenden als auch im erhöhten Anforderungsniveau aus zwei Prüfungsteilen. Beide Prüfungsteile enthalten Aufgaben zu jedem der Sachgebiete Analysis, Analytische Geometrie und Stochastik. – Prüfungsteil 1 <u>mit Wahlmöglichkeit</u> durch den Prüfling – Prüfungsteil 2 ohne Wahlmöglichkeit Der <u>Prüfungsteil 1</u> besteht aus mehreren nicht zusammenhängenden Aufgaben. Durch die Bereitstellung von sechs Wahlpflichtaufgaben wird Prüflingen im <u>Prüfungsteil 1</u> eine <u>Schwerpunktsetzung bezüglich der drei Sachgebiete</u> ermöglicht. Die zwei zu bearbeitenden Wahlpflichtaufgaben können frei gewählt werden. Im <u>Prüfungsteil 2</u> kommen komplexe Aufgaben zum Einsatz, die jeweils in Teilaufgaben gegliedert sind.	
Dauer der Prüfung (Arbeitszeit einschließlich Auswahlzeit)	grundlegendes Anforderungsniveau	erhöhtes Anforderungsniveau
	255 Minuten	300 Minuten
insgesamt erreichbare Bewertungseinheiten	grundlegendes Anforderungsniveau	erhöhtes Anforderungsniveau
	80 BE	100 BE
Hilfsmittel	<u>Im Prüfungsteil 1</u> sind als Hilfsmittel zugelassen: – Zeichengeräte – Wörterbuch, das der amtlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung vollständig entspricht	
	<u>Im Prüfungsteil 2</u> sind als Hilfsmittel zugelassen: – Zeichengeräte und Kurvenschablonen – „Dokument mit mathematischen Formeln“¹ – wissenschaftlicher Taschenrechner, der den Regelungen zur Verwendung ab dem Prüfungsjahr 2025² entspricht – Wörterbuch, das der amtlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung vollständig entspricht	

¹ als einziges Formeldokument, unveränderte Vorlage des IQB

² Regelung zur Verwendung von wissenschaftlichen Taschenrechnern in der Abiturprüfung ab 2025 (erste Bekanntgabe siehe SL-Brief vom 07.08.2019)

Struktur im Prüfungsteil 1	Grundlegendes Anforderungsniveau		
	Pflichtaufgaben		
	Analysis	1 Aufgabe mit 5 BE	
	Analytische Geometrie	1 Aufgabe mit 5 BE	
	Stochastik	1 Aufgabe mit 5 BE	
	Wahlpflichtaufgaben		
		Aufgaben- gruppe 1	Aufgaben- gruppe 2
	Analysis	5 BE	5 BE
	Analytische Geometrie	5 BE	5 BE
	Stochastik	5 BE	5 BE
Bei den Wahlpflichtaufgaben wählt der Prüfling aus jeder der beiden Aufgabengruppen genau eine Aufgabe zur Bearbeitung aus. Die Auswahl ist durch Ankreuzen zu bestätigen.			
Struktur im Prüfungsteil 2	Erhöhtes Anforderungsniveau		
	Pflichtaufgaben		
	Analysis	2 Aufgaben mit je 5 BE	
	Analytische Geometrie	1 Aufgabe mit 5 BE	
	Stochastik	1 Aufgabe mit 5 BE	
	Wahlpflichtaufgaben		
	Analysis	2 Aufgaben mit je 5 BE	
	Analytische Geometrie	2 Aufgaben mit je 5 BE	
	Stochastik	2 Aufgaben mit je 5 BE	
	Von den sechs Wahlpflichtaufgaben wählt der Prüfling genau zwei Aufgaben zur Bearbeitung aus. Die Auswahl ist durch Ankreuzen zu bestätigen.		
Struktur im Prüfungsteil 2			
		Anforderungsniveau	
		grundlegend	erhöht
	Pflichtaufgaben		
	Analysis	25 BE	30 BE
	Analytische Geometrie	15 BE	20 BE
Stochastik	15 BE	20 BE	

Regelung zur Durchführung	Zu Prüfungsbeginn stehen den Prüflingen sowohl die Aufgaben zum Prüfungsteil 1 als auch die zum Prüfungsteil 2 zur Bearbeitung zur Verfügung. Jeder Prüfling entscheidet selbst über den Zeitpunkt, zu dem er die Bearbeitung zum Prüfungsteil 1 abgibt und die Hilfsmittel erhält. Dieser Zeitpunkt muss auf erhöhtem Anforderungsniveau innerhalb der ersten 110 Minuten und auf grundlegendem Anforderungsniveau innerhalb der ersten 100 Minuten nach Prüfungsbeginn liegen. Dazu wird die Prüfung nicht unterbrochen.
---------------------------	---

Weitere Hinweise:

- Die Prüfungsaufgaben und Bewertungshinweise orientieren sich an den Kompetenzbeschreibungen des Fachlehrplans Mathematik (Stand 01.07.2019) und an den Bildungsstandards im Fach Mathematik für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der KMK vom 18.10.2012).
- Der Schwerpunkt der zu erbringenden Prüfungsleistung liegt im Anforderungsbereich II. Darüber hinaus werden die Anforderungsbereiche I und III berücksichtigt. Auf grundlegendem Anforderungsniveau werden die Anforderungsbereiche I und II, auf erhöhtem Anforderungsniveau die Anforderungsbereiche II und III stärker akzentuiert (vgl. auch: Bildungsstandards im Fach Mathematik für die Allgemeine Hochschulreife, Abschn. 3.1).
- Die in der Sekundarstufe I erworbenen Kompetenzen sind unverzichtbare Grundlage für die Arbeit in der Sekundarstufe II. Sie werden dort beständig vertieft und erweitert und können damit auch Gegenstand der Abiturprüfung sein (vgl. auch: Bildungsstandards im Fach Mathematik für die Allgemeine Hochschulreife, Abschn. 1.2).